

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

13. (4. ordentliche) Versammlung des XXII. Vereinsjahres.

Brandenburgischer Kanzler; Eustachius v. Schlieben, Kurfürstlicher Rat; Jacob Stratner, Generalsuperintendent; Georg Witzel, Prediger zu Niemeck; Jochen v. Schwanebeck zu Teltow; Matthias v. Schwanebeck; Wolfgang v. Arnim, Propst zu Salzwedel; Heinrich v. Thuemen zu Leuenbruch; Jochen v. Hake zu Sand-Machenow; Christoph v. Berne zu Schönnow: Otto von Britzke auf Britzke; Urban Ritter, Bürgermeister von Spandow; Moritz Wartenberg, Ratmann zu Spandow; Hyppolita v. d. Gröben, Klosterjungfrau zu Spandow; Johann Kaulitz, Prediger zu Spandow; ein Chorknabe mit dem Weihrauchgefäß: Mitfeiernde, Zuschauende.

Für die Besucher ist der erwähnte „Schlüssel“ angefertigt, d. h. eine Skizze der wichtigsten Teilnehmer. In dankenswerter Zuvorkommenheit wurde der Brandenburgia die Reproduktion gütigst gestattet.

Nach einer Stärkung in dem historisch ausgestatteten Ratskeller erfolgte eine längere Stadtwanderung unter Leitung des Stadtbaurats Herrn Paul und des Herrn Bürgermeisters Wolf. Den Beschluß machte eine musikalische Aufführung in der St. Nikolaikirche, wobei wir insbesondere das vollendete Orgelspiel zu bewundern Gelegenheit hatten.

Im Sinne aller Teilnehmer sprach der I. Vorsitzende, Geheimrat Friedel für die Führung, die Vorträge und die musikalische Darbietung den wärmsten Dank aus.

### 13. (4. ordentliche) Versammlung des XXII. Vereinsjahres

Mittwoch, den 29. Oktober 1913 im Landeshause.

Am 24. v. M. hat der Vorstand, beschlußgemäß, an den Magistrat ein Gesuch gerichtet, für Willibald Alexis im Viktoriapark ein Denkmal zu errichten.

Von den vielen Vorlagen in heutiger Sitzung seien die hauptsächlichsten erwähnt:

- a) Im „Mannus“ Bd. V. 1913 hat Herr Hermann Busse einen Bericht veröffentlicht über seine neuen Ausgrabungen auf dem bekannten Brandgräberfelde der spätrömischen Kaiserzeit zu Wilhelmsaue bei Erkner, Kreis Niederbarnim (mit Abbildungen).
- b) Zur 500 jährigen Jubelfeier des Kammergerichts und gleichzeitig zum Einzug desselben in den Neubau am Kleist-Park hat Herr Geh. Justizrat Dr. Fr. Holtze eine ausgezeichnet orientierende Festschrift verfaßt.
- c) Von unserm Ausschußmitglied Herrn Professor Rob. Mielke rührt die mit 135 Abbildungen geschmückte Abhandlung „Unsere Dorfkirche“ her („Die Bücher der Kirche“ 3. Band 1913). Verf. hat mit gewohnter Gründlichkeit ein sehr bedeutendes

Material gesammelt und nach Stilarten, Alter und Oertlichkeit in eine höchst dankenswerte Übersicht gebracht.

- d) U. M. Herr Geh. San. Rat. Dr. Richard Cohn überreicht ein „Luch und Land“ benanntes Büchlein, welches einen schätzenswerten Beitrag zur Heimats- speziell Familien-Kunde der Friesacker Gegend darbietet.
- e) Eine willkommene Ergänzung zur Darstellung der Mundarten unserer Provinz bietet Wilhelm Seelmann (Sohn unseres M. Herrn Oberbibliothekar Prof. Dr. S.): „Die Mundart der hinteren Neumark oder das Ostmärkische“ (Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung; XXXIX. 1913.) Ein bis dahin völlig unbeachtet gebliebener Dialekt, der aufs Fleißigste gesammelt in die Zahl der märkischen Mundarten sach- und fachkundig eingeordnet wird.
- f) An Kreiskalendern 1914 vorgelegt: der für Ruppın mit besonders schätzenswerten Beiträgen des Berliner Schriftstellers Carl Lücke, eines der besten Kenner der Grafschaft Ruppın. Desgl. der Kreiskalender für Zauch-Belzig ebenfalls mit mehreren interessanten Beiträgen.
- g) Die Festschrift zur Einweihung des am 28. vorigen Monats eingeweihten Berliner Osthafens mit prachtvoller Ausstattung im Auftrag des Magistrats vom Stadtbaurat Friedrich Krause.
- h) Die Jubiläumsschrift: „25 Jahre der Spree-Havel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft“. Im Auftrag der Direktion ansprechend und belehrend verfaßt von Hans Kins.

Den Hauptvortrag hielt Herr Professor Dr. Willy Spatz über „Märkische Rittersitze.“ Zu dem mit wohlverdientem Beifall aufgenommenen Vortrag hatte Herr Maler Karl Oenicke einige stimmungsvolle Gemälde und Zeichnungen freundlichst zur Verfügung gestellt.

E. Friedel.

#### 14. (10. außerordentliche) Versammlung des XXII. Vereinsjahres

Sonntag, den 9. November 1913

Wanderfahrt unter Leitung u. M. Herrn Dr. Netto nach Potsdam.

Von Station Charlottenhof kommend, besichtigten wir zuerst die neue prächtige Erlöserkirche, die nach Plänen des Baurats Möckel unter ganz spezieller Förderung unserer Kaiserin erbaut und am 4. Mai 1898 für den südwestlichen Teil der Friedenskirchen-Gemeinde eingeweiht wurde. Orgelspiel begrüßte unsern Eintritt und geleitete unsern Ausgang.

Dann durch Charlottenhof zur Höhe des Orangeriehauses, woselbst Herr Dr. Netto die nötigen Erklärungen gab. Hiernächst stiegen